

1. Elterndelegiertenversammlung 2021/22

Datum	Montag, 27. September 2021
Sitzungsdauer	19:30-21:00 Uhr
Sitzungsort	online via Zoom
Protokoll von	Anita Isele
Anwesend	Elterndelegierte / Co-Präsidium / Schulleitung / Schulteamvertreter
Nächste Sitzung	22. November 2021 um 19:30-21:00 Uhr
Verteiler	Elterndelegierte / Co-Präsidium / Schulleitung / Schulteamvertreter

Traktanden

1. Begrüssung, Protokollabnahme und Adressliste

Ricarda Krumwiede und Ladina Tschander, die beiden Co-Präsidentinnen, begrüßen die anwesenden Elterndelegierten zur 1. Elterndelegiertenversammlung im Schuljahr 21/22. Coronabedingt findet die Sitzung online via Zoom statt.

Das Protokoll der ED-Versammlung vom 14. Juni 2021 wird genehmigt und verdankt. Die Protokolle und Anhänge werden jeweils auf der Homepage der Schule aufgeschaltet und den ED per link zugeschickt.

Die Adressliste wird zur Kontrolle gezeigt und allfällige Änderungen können per Mail der Schulleitung, Martin Stotz, gemeldet werden.

2. Diskussionsblock: Elternmitwirkung Scherr – quo vadis?

Die Arbeitsgruppen und deren Weiterführung sind Schwerpunktthema der heutigen Sitzung. Diverse Arbeitsgruppen melden seit langem, dass es schwierig ist, neue Eltern für die Mitwirkung zu begeistern und haben Nachwuchsprobleme. Für die AG Weiterbildung konnte erfreulicherweise Dominique Lorandt für die Leitung gewonnen werden. Es werden dort noch weitere Mitwirkende gesucht.

Es stellt sich generell die Frage, ob die heutige Form der Elternmitwirkung mit den bewährten Arbeitsgruppen und schuljahresbegleitenden Anlässen dem Bedarf und den Vorstellungen der Elternschaft noch entspricht. Die Absagen vieler Anlässe durch Corona lässt die Frage nach alternativen Formaten aufkommen. Aus ist das gewünschte Ausmass an Elternvernetzung auszuloten. Die teilnehmenden ED werden in fünf Kleingruppen aufgeteilt, um kurz darüber zu diskutieren, wie es weitergehen soll.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die „Klassiker“-Events, wie Scherr Picknick, Erzähl-nacht, Velobörse und Kinderflohmarkt sehr geschätzt werden und das Gesicht der Schule Scherr – vor Corona – mit ausmachen. Eine andere Einschätzung war, dass evtl. zu viele Anlässe stattfinden, da die meisten Eltern beruflich eingespannt sind und über wenig Zeitressourcen verfügen. Gegebenenfalls sind kleinere Events auf den jeweiligen Klassen- oder Schulstufen sinnvoller. Vielleicht müssen neue Formate entwickelt werden, damit die Eltern wieder zur Mitwirkung motiviert werden können. Mit diesen neuen Formaten kann der Arbeitsaufwand der einzelnen Arbeitsgruppen klarer definiert und eingegrenzt werden. Insgesamt machen es die Coronarestriktionen mit Planungsunsicherheit momentan sehr schwierig, jemanden für etwas zu begeistern, dessen Durchführung nicht sicher ist.

Es kommt die Frage auf, ob die Mitwirkung der Eltern von der Schulleitung gewünscht wird. Martin Stotz schätzt die Arbeit der Elterndelegierten sehr und bedauert, dass verschiedene Schulanlässe wie die Begrüssung der neuen Kinder an der Schule Scherr und die Verabschiedung der 6. Klassen nicht wie gewohnt durchgeführt werden konnten. Die Obergrenze für Anlässe liegt aktuell bei 50 Personen. Das grösste Hindernis ist aber das Verbot der Klassendurchmischung. Da die Schule Scherr nun seit dem 06. September 2021 an den repetitiven Reihentests teilnimmt, kann mit eventuellen Lockerungen gerechnet werden, wodurch es Parallelklassen ermöglicht wird, etwas gemeinsam zu unternehmen. Es ist noch nicht geklärt, ob es einen gewissen Spielraum für Grossanlässe gibt, bei denen z.B. Zertifikatspflicht gilt.

Die beiden Co-Präsidentinnen fragen die Anwesenden nach Unterstützung, um die Elternmitwirkung weiterzuentwickeln und wieder neue Mitwirkende zu gewinnen. Dazu wird einerseits eine „AG Elternmitwirkung – quo vadis“ initiiert, interessierte Anwesende werden gebeten ihren Namen in den Chat zu schreiben, falls sie sich an diesem Vorhaben beteiligen wollen. Für eine erste Diskussionsgrundlage wird eine bestehende Aufgabenbeschreibung und Aufwandschätzung der heute bestehenden Arbeitsgruppen aktualisiert, um einen Überblick über die notwendigen Aktivitäten zu erhalten. Weiterhin wird in der nächsten Zeit ein Gesamt-Aufruf an die alle Klasseneltern versendet. Damit werden alle Eltern angefragt, ob sie sich in der Elternmitwirkung engagieren möchten. Das Aufgleisen der Unterstützung ist gleichzeitig eine Vorbereitung der Stabsübergabe des Co-Präsidiums, da beide nach Ende des laufenden Schuljahres das Amt abgeben, weil ihre Kinder die Schule verlassen.

3. Die Schulleitung informiert

Coronasituation aktuell

Wie bereits erwähnt, finden seit einigen Wochen Reihentests an der Schule statt, was ein sehr aufwendiges Unterfangen ist. An der Realisierung der Tests sind zahlreiche Personen beteiligt. Die Schulleitung informiert jeweils. Die Aufgleisung und Verarbeitung übernehmen die drei Poolmanager*innen Nicolas Sciarrone (Leitung Betreuung), Veton Selmani (Hortleitung) und Anita Isele (Schulleitungssekretariat). Durchgeführt werden die Tests von den Klassenlehrpersonen. Das Ganze funktioniert bisher reibungslos und die Kinder machen gut mit.

Tagesschule Scherr

Wichtige Bestandteile der Tagesschule sind die Flugzeit am Morgen und die IL am Nachmittag. Dabei lernen die Kinder selbstverantwortlich. Jedes Kind bekommt somit zwei Zeitfenster zum selbstbestimmten Lernen. Während diesen Zeiten haben die Lehr- und Betreuungspersonen «Coachingaufgaben». Die Haus- resp. Schulaufgaben werden in der Schule gemacht. Das hat zur Folge, dass die Eltern nicht mehr so viel Einblick in die Schulaufgaben haben. Sie können aber jederzeit Kontakt mit den Lehrpersonen aufnehmen.

Nachbarschaftsstreit

Die Schule Scherr befindet sich in einem dichten Quartier und es kommt immer wieder zu Lärmklagen der Nachbarschaft. Die Schule ist dafür allerdings nur bis 18 Uhr zuständig, da es sich beim Schulgelände um einen öffentlichen Raum handelt, der abends auch von Jugendlichen genutzt wird. Die Problematik wurde mit den Kindern thematisiert. Beispielsweise darf das Gelände der Nachbarschaft nicht betreten werden, was aber leider immer wieder vorkommt. Allerdings dürfen sie dabei nicht von Nachbar*innen fotografiert oder gefilmt werden. Die Kinder werden in den nächsten Tagen durch die Klassenlehrpersonen darüber informiert – in einem solchen Fall sollen sie ein Schulteammitglied darüber informieren.

4. Berichte aus den Arbeitsgruppen

Die Velobörse, der Kinderflohmarkt und das Scherr-Picknick sind abgesagt worden. Die AG Schulwegentwicklung ist aktiv, hat momentan aber keine aktuellen Themen. Die AG Weiterbildung plant unter der Leitung von Dominique Lorandt eine erste Weiterbildung ggf. noch in diesem Jahr, Themenvorschläge aus der Elternschaft sind jederzeit herzlich willkommen. Die AG Erzählnacht sucht nach einem neuen Format und die Durchführung der Wintersportbörse am 30. Oktober 2021 ist noch ungewiss.

Ob der „Räbeliechtliumzug“, ein Anlass von der Schule und dem Quartierverein Oberstrass, wie letztes Jahr stattfinden wird, ist noch offen. Evtl. wird auch in den Kindergärten etwas organisiert. Ob der Besuchstag Ende November durchgeführt wird, entscheidet sich in den nächsten Tagen.

5. Termine

Die nächste ED Versammlung findet am 22. November 2021 um 19:30 Uhr statt.
Die Terminliste der Schule Scherr wird nachgeliefert.

6. Varia

Keine Meldungen.